

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 06.02.2013

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr 17:09 Uhr bis 17:13 Uhr Auszeit 17:16 Uhr bis 17:23 Uhr Raumwechsel 17:23 Uhr Weiterführung
Ende:	18:56 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Landherr
Schriftführer/in:	<u>Frau Sauer</u>

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-N ummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.01.2013	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

4.1. Dringlicher Antrag vom 01.02.2013 - Anhörung der Schulleitungen und je eines Elternsprechers zur Situation in der GS und RS Urbich (OB-PE 824 vom 01.02.2013)
BE: Antragstellerin Frau Landherr, Ausschussvorsitzende hinzugezogen:
Schulleiterin Grundschule Urbich einschließlich Elternsprecher
Schulleiterin Regelschule Urbich einschließlich Elternsprecher
Leiter des Amtes für Bildung

5. Informationen

5.1. Beschlusskontrolle zu StR-Beschluss 1363/12 und 1760/12 **0052/13**
BE: Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

5.2. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-N
ummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Landherr, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport. Sie stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Wegen den zahlreich erschienenen Gästen schlug Herr Panse, Fraktion CDU, vor, die Sitzung im Raum 225 stattfinden zu lassen.

Zuerst sollte über den

Dringlichen Antrag vom 01.02.2013 - Anhörung der Schulleitungen und je eines Elternsprechers zur Situation in der GS und RS Urbich (OB-PE 824 vom 01.02.2013)

abgestimmt werden, so der Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Landherr. Danach besteht die Möglichkeit, dass die nicht eingeladenen Gäste im Raum 243 verbleiben können.

Frau Pelke, Fraktion SPD, bat um eine zweiminütige Sitzungsunterbrechung, in der die Ausschussmitglieder über das weitere Verfahren sich absprechen können.

Über das Ergebnis informierte 17.13 Uhr die Ausschussvorsitzende:

Nach Abstimmung des o.g. Dringenden Antrages wird die Sitzung im Raum 225 fortgeführt. Die Anhörung der geladenen Gäste umfasst 45 Minuten.

1.

Votum zum o.g. Dringlichen Antrag von Frau Landherr

Abstimmungsergebnis:

bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Somit erhielt der Antrag eine 2/3-Mehrheit und wurde in die Tagesordnung aufgenommen.

2.

Dringlicher Antrag der Freien Wähler - heutige Beratung aussetzen, Durchführung eines Vororttermines

Abstimmungsergebnis:

bestätigt Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Antrag erhielt keine 2/3-Mehrheit.

17:16 Uhr bis 17:23 Uhr Raumwechsel

17:23 Uhr Weiterführung der öffentlichen Ausschusssitzung

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
16.01.2013**

Der TOP wurde nach dem Tagesordnungspunkt 4.1. behandelt.

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

**4.1. Dringlicher Antrag vom 01.02.2013 - Anhörung der
Schulleitungen und je eines Elternsprechers zur Situation
in der GS und RS Urbich (OB-PE 824 vom 01.02.2013)
BE: Antragstellerin Frau Landherr, Ausschussvorsitzende**

hinzugezogen:
Schulleiterin Grundschule Urbich einschließlich
Elternsprecher
Schulleiterin Regelschule Urbich einschließlich
Elternsprecher
Leiter des Amtes für Bildung

Nach weiterer Klärung der Regularien ließ die Ausschussvorsitzende, Frau Landherr, über das Rederecht der geladenen Gäste:

Schulleiterin Grundschule Urbich
Schulleiterin Regelschule Urbich
Elternsprecherinnen
Schülersprecher/in

abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Somit wurde das Rederecht für den o.g. Personenkreis bestätigt.

Die Schulleiterin der Regelschule Urbich brachte ihre Betroffenheit zur Anweisung des Amtes für Bildung zum Ausdruck. Sie erläuterte die vielfältigsten Aktivitäten des letzten Jahres einschließlich der Beratungen mit dem Amt für Bildung und dem Staatlichen Schulamt Mittelthüringen und legte ihre Sichtweise zur Situation dar.

Im nachfolgenden Redebeitrag der Schulleiterin der Grundschule Urbich wurde ebenfalls auf die Anstrengungen des letzten Jahres eingegangen sowie auf das Schul- und Lernkonzept, den Raumbedarf, die Aufsichts- und Verkehrssicherungspflicht sowie die pädagogischen Grundsätze.

Das Engagement der Eltern erläuterte die Elternsprecherin der Regelschule Urbich. Sie hinterfragte das Konzept der Grundschule und die damit verbundenen pädagogischen Schwierigkeiten und die mangelnde Teilnahme von Vertretern der Grundschule an der heutigen Sitzung. Sie sprach sich für eine Anhörung aller Eltern vor Ort aus.

Die Elternsprecherin der Grundschule Urbich ging auf die Ausführungen der Vorrednerinnen ein: beschlossenes Schulkonzept und dessen Auszeichnungen, Nichtwahrnehmung von verschiedenen Angeboten durch die fehlende Raumkapazität, Verkehrssicherheit, gemeinsamer Standort beider Schulen, Transparenz der Informationspolitik und Erhalt des gemeinsamen Standortes.

Über die Konfliktfreiheit zwischen den Schülern, den Erhalt des gemeinsamen Schulstandortes, die erfolgte Sanierung des Schulgebäudes und der Fachräume, sowie die Auswirkungen der Abgabe von zwei weiteren Räumen auf den Schulstandort der Regelschule, waren die Redeschwerpunkte des Schülersprechers.

Die anschließenden Fragen von Frau Katzer, sachkundige Bürgerin, sowie Herrn Panse, Fraktion CDU, zum Mehrbedarf der Räume der Grundschule Urbich und zur Anzahl der Schüler der 1. Klasse beantwortete die Schulleiterin der Grundschule Urbich. Dabei bat Herr Panse die Zahl der Schüler protokollarisch festzuhalten: 50 Kinder einschließlich Kinder in der Schuleingangsphase - 52 Kinder.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, verwies auf die Umsetzung der Schulnetzplanung und die weitere Unterstützung.

Durch Herrn Plhak, Fraktion DIE LINKE., erfolgte nachfolgender **Geschäftsordnungsantrag: Anhörung der beiden Schulleiterinnen, der beiden Elternsprecher einschließlich Schülersprecher, Fragestellung der Ausschussmitglieder an den genannten Personenkreis, anschließende Diskussion in nicht öffentlicher Sitzung.**

Die Gegenrede von Herrn Panse zum o.g. Geschäftsordnungsantrag wurde zur Kenntnis genommen.

Frau Pelke, Fraktion SPD, bat die Anwesenden um einen vernünftigen Umgang miteinander.

Die Ausschussvorsitzende stellte o.g. Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung: abgelehnt Ja 2 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0.

Weitere Diskussionsschwerpunkte waren:

- Frau Katzer: Klassenschlüssel (50 Schüler - 3 Klassen), Erfahrungen in den Gymnasien,
- Herr Kornmann, sachkundiger Bürger: Erfahrungen als Schulleiter eines Gymnasiums, erfolgte Zählung der Räume, Umsetzung der Konzepte und notwendige Kompromissbereitschaft,
- Herr Panse: Anzahl der Räume, Gastschulanträge, Zweizügigkeit, persönliche Erfahrungen, aktuelle Schulnetzplanung, Raumbelagung, dringende Bitte: vor dem 18.02.2013 (Anweisung des Amtes für Bildung) Tatsachen schaffen, Raumgröße, Thüringer Schulgesetz
- Genehmigung von Gastschulanträgen,
- Herr Plhak: keine Raumbelagungspläne im Ausschuss festlegen, nicht nach Schuldigen suchen - sondern Lösung herbeiführen, Auslastung der Räume,
- Herr Biedermann, Ortsteilbürgermeister Büßleben: gegenseitiges Einvernehmen erforderlich, beschlossene Zweizügigkeit - warum jetzt Dreizügigkeit, Genehmigungsverfahren bei Gastschülern,
- Schülersprecherin: Fairness walten lassen, keine Schließung der Regelschule - gemeinsamer Standort, erfolgte Anstrengungen zur Klärung des Raumbedarfes,

- Herr Gießler, Ortsteilbürgermeister Urbich: Erhalt beider Schulen, aktueller Schulnetzplan: Grundschule Zweizügigkeit / Regelschule Einzügigkeit, Notwendigkeit von Zugeständnissen, Umsetzungsstand der Problematik Fußgängerüberweg.

Auf die Fragen gingen die Schulleiterin der Grundschule Urbich, Herr Dr. Ungewiß, Leiter des Amtes für Bildung, sowie die Schulleiterin der Regelschule ein.

Die Ausschussvorsitzende bedankte sich bei den Gästen für die Ausführungen.

5. Informationen

5.1. Beschlusskontrolle zu StR-Beschluss 1363/12 und 0052/13 1760/12 BE: Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

Die Fragen von Herrn Plhak, Fraktion DIE LINKE., zum Feuerwehrgebäude und deren Nichtnutzung als Bibliothek, sowie von Herrn Panse, Fraktion CDU, zum ehemaligen Jugendhaus "Urne" und den Investitionskosten, beantworteten Herr Mülders, Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, sowie Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur.

Herr Panse bat die Intention zur Nutzung des ehemaligen Jugendhauses "Urne" von Frau Thierbach protokollarisch festzuhalten: Sie schließt eine Nutzung als Soziokulturelles Zentrum einschließlich Bürgerhaus nicht aus.

Der Hinweis von Frau Thierbach zur finanziellen Untersetzung und der notwendigen Beschlussfassung des Stadtrates wurden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

5.2. Sonstige Informationen

Es lagen keine vor.

gez. Landherr
Vorsitzende

gez. Sauer
Schriftführer/in